

München, 01.09.2020

## Arbeitsmarktzahlen: Entwicklungen auf dem bayerischen Arbeitsmarkt weiterhin ernst nehmen

**SPD-Arbeitsmarktexpertin Diana Stachowitz: Steigende Zahlen im Bereich der Arbeitslosigkeit und sinkende Zahlen im Bereich der Ausbildungsverträge sowie der Ausbildungsbetriebe bedeuten, dass die Politik mit allen Mitteln tätig werden muss**

Angesichts der heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen mahnt die arbeitsmarktpolitische Sprecherin der BayernSPD-Landtagsfraktion **Diana Stachowitz** die derzeitigen Entwicklungen in der bayerischen Wirtschaft ernst zu nehmen. Die Münchner Abgeordnete erklärt dazu: "Die Corona-Krise funktioniert wie ein Brennglas und zeigt uns den dringenden Handlungsbedarf in den Feldern der Arbeitsmarkt- und Ausbildungspolitik. Steigende Zahlen im Bereich der Arbeitslosen sowie sinkende Zahlen im Bereich der Ausbildungsverträge und der Ausbildungsbetriebe bedeuten, dass die Politik mit allen Mitteln tätig werden muss, um einen Fachkräftemangel in Zukunft zu verhindern. Eine Generation Corona darf es nicht geben."

Skeptisch reagiert Stachowitz auf die positiven Prognosen für die zweite Jahreshälfte: „Wir wissen nicht, was die Corona-Krise noch mit sich bringen wird. Von einer Stabilisierung oder einer Erholung der Wirtschaft kann hier nur sehr vorsichtig die Rede sein. Corona darf nicht unsere Zukunft prägen, wir müssen sie selbst aktiv gestalten.“ Im Zuge dessen begrüßt die Arbeitsmarktexpertin die Verlängerung des Kurzarbeitergeldes, das auch weiterhin für Arbeitsplatzsicherheit für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sorgt. SPD-Arbeitsminister Heil habe sich in der großen Koalition schon früh für eine Verlängerung stark gemacht, betont die Abgeordnete und ergänzt: "Die aktuelle Krise muss auch auf Landesebene stärker als Chance genutzt werden, um auf veränderte Berufsbilder und die Transformation des Arbeitsmarktes, beispielsweise durch die Digitalisierung zu reagieren. Außerdem sollten Unternehmen ihre Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer durch verstärkte Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen fit für die Zukunft zu machen."